

Ästhetisch-Künstlerische Praxis

66022000 / BALuL-Ku-3
Aesthetic Practice

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten: Lehren und Lernen (B.A.): Unterrichtsfach Kunst (2., 3., 4., 5., 6. Semester)

Modulverantwortliche*r: Jumoke Olusanmi

Modullehrende*r: Jumoke Olusanmi, Hagen Steffel

Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS): Insg. 7 Seminare:
Arbeitsfeld 1:
1 Seminar (2 SWS)
und
Arbeitsfeld 2:
1 Seminar (2 SWS)
und
Arbeitsfeld 5: *
1 Seminar (2 SWS)

Frei wählbar aus allen 5 Arbeitsfeldern:
4 Seminare (je 2 SWS)

Modul mehrfach belegen: Das Modul kann nur einmal abgeschlossen werden.

Veranstaltungsarten: Seminar

Inhalte: Unterschiedliche ästhetische und künstlerische Verfahren sowie Strategien in verschiedenen medialen Formen (siehe aufgelistete 5 Arbeitsfelder), die sowohl spezifisch als Arbeits- bzw. Darstellungsweisen, als auch in Hinblick auf deren Einbindung und Kombination in thematische Kontexte und Präsentationen hin angeeignet werden. Ausstellungskonzeptionen und damit unterschiedliche Präsentations- und Distributionsformate von Kunst.

Arbeitsfelder:
1. Zeichnung
2. Visuelle Medien
3. Malerei
4. Gestaltung im/mit Raum
5. Entwicklung künstlerischer Praxis

Qualifikationsziele:
Entfaltung von Potentialen ästhetischer und künstlerischer Arbeitsweisen ausgehend von
-eigenen Erfahrungen mit ästhetisch-künstlerischen Prozessen.
Erweiterung des Reflexionsvermögens in Bezug auf ästhetische Manifestationen und Förderung und Entwicklung des Kunstverständnisses durch Kenntnis materialer und konzeptioneller Voraussetzungen ästhetischer bzw. künstlerischer Produktionen.
Erarbeitung einer eigenen Grundlage für eine Position in der Vermittlung von Kunst basierend auf der prozessualen Entwicklung und Reflexion eines eigenen Kunstverständnisses im Zusammenhang einer eigenen ästhetischen Praxis. Erprobung, Anwendung und Reflexion der Produktions-, Reflexions- und Rezeptionsebenen ästhetischer bzw. künstlerischer Hervorbringungen anhand eigenständig entwickelter Arbeiten.
Erarbeitung und Reflexion von Präsentationsformen eigener künstlerischer Arbeiten und Prozesse als ein wesentliches Moment der Vermittlung (Ausstellungsrealisierung und Mappenpräsentation).
Inklusion wird im Hinblick auf Kunsttherapie und kollaborative ästhetische Praktiken vermittelt. Digitale Verfahren werden ästhetisch-praktisch in Seminarangeboten angewandt bzw. entwickelt (z. B. Bild, Film, Plastik, Sound etc.) und ist im Sinne einer Formentwicklung zu beschreiben. Der Gebrauch digitaler Apparate erschließt sich als künstlerisch-ästhetische Praxis über einen Kenntniserwerb vordergründiger Funktionalität hinaus. In gegenfinalistischer Absicht erfolgen entsprechende Einübungen in andere Sichtweisen auch als diversifizierende Möglichkeit von Kritik.

Fachkompetenz:	Fachkompetenz: Experimentieren mit unterschiedlichen handwerklichen, technischen, konzeptuellen, kontextuellen, kommunikativen und bildpragmatischen Verfahren. Anwendung selbiger in der Entwicklung und Erweiterung der eigenen ästhetischen Praxis. Formulierung und Reflexion einer eigenständigen ästhetisch-praktischen Position in Kommunikation / Im Gespräch mit anderen Produzent*innen und Rezipient*innen. Unterschiedliche Möglichkeiten des Präsentierens und Ausstellens erproben und im Hinblick auf Fragestellungen und Bedeutungsdimensionen der Kunst und Vermittlung reflektieren. Methodenkompetenz: Initiierung, Entwicklung und Reflexion eigener Arbeitsprozesse. Kenntnis und Beurteilungsvermögen ästhetischer bzw. künstlerischer Verfahren und Strategien.
Personale Kompetenz:	Entwicklung einer eigenständigen ästhetischen, künstlerischen Praxis. Entwicklung eigener ästhetischer Strategien und Vorgehensweisen. Kommunikationsfähigkeit, Selbständiges Handeln, Transferfähigkeiten, Entscheidungsfähigkeit, Risikobereitschaft, Flexibilität, Frustrationstoleranz, Experimentierfähigkeit.
Lehr- und Lernformen:	Gruppenarbeit, Seminardiskussion, Selbstlernen, Stillarbeit, Recherche und Auswertung von Fachliteratur
Prüfungsoptionen:	Praktische Prüfung
Hinweise zu Studien-/ Prüfungsleistungen:	Die Modulprüfung "Praktische Leistung" umfasst die praktischen Arbeiten aus den Seminaren, die am Ende des 6. Semesters in einer Mappe eingereicht werden. Zudem findet am Ende jedes Sommersemesters die BA-Show statt, wo zusätzlich eine Abschlussarbeit präsentiert wird.
Notenskala:	Notenskala für alle Studiengänge
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 196 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 154 Stunden ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 0 Stunden Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 100 Stunden Workload insgesamt: 450 Stunden
Leistungspunkte (Credit Points):	15
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	WiSe & SoSe
Empfohlene Vorkenntnisse:	-
Sonstige Hinweise:	Die Modulprüfung findet einmal im Jahr am Ende des Sommersemesters statt.

Kunst- und Bildwissenschaft I

66011000 / BALuL-Ku-2
Art and Visual Science I

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten: Lehren und Lernen (B.A.): Unterrichtsfach Kunst (2. Semester)

Modulverantwortliche*r: Prof. Dr. Jordan Troeller

Modullehrende*r: Jumoke Olusanmi, Prof. Dr. Jordan Troeller

Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS): 2 Seminare (je 2 SWS)

Modul mehrfach belegen: Das Modul kann nur einmal abgeschlossen werden.

Veranstaltungsarten: Seminar

Inhalte:	Inhalt: - Kunsthistorische Entwicklungen und Positionen zeitgenössischer Kunst - Grundlegende theoretische Ansätze der Kunst- und Bildwissenschaften sowie der Bildpraxis - Texte und Ansätze von Bezugswissenschaften zu kunstwissenschaftlichen Grundfragen - historische, politische, gesellschaftliche und kulturelle Kontexte der Kunst und der kunstwissenschaftlichen Auseinandersetzung und Bildkompetenz - Bezugnahme kunst- und bildwissenschaftlicher Paradigmen auf die Unterrichtspraxis Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Ansätze und theoretische Positionen der Kunstgeschichte, Kunst-, Medien- und Bildwissenschaften gewinnen und Überblickswissen erarbeiten / aneignen Kenntnisse über einen umfassenden Bildbegriff: ästhetische Objekte, Artefakte, visuell geprägte Informationen, Prozesse und Situationen ästhetischer Erfahrungen. Orientierende Kenntnis der Kunstgeschichte Profunde Kenntnis der zeitgenössischen Kunst und ihrer historischen Bezüge Kenntnis von Bezugswissenschaften kunstwissenschaftlicher Grundfragen Analyse- und Interpretationsverfahren erfassen und anwenden - Reflexion, Verständnis und Übertragbarkeit
Fachkompetenz:	Fachkompetenz: Fähigkeit zur Analyse und Interpretation ästhetischer Objekte und Prozesse, orientierende Kenntnisse der kunst-, bild- und medienwissenschaftlichen Diskurse, insbesondere der neueren Kunst- und Medienentwicklung, Fähigkeit zur Darlegung und Begründung historischer Entwicklungen und gesellschaftlicher Funktionen ästhetischer Objekte, Fähigkeit zur Transformation und Bezugnahme auf die eigene ästhetische Praxis (Bildkompetenz, Medienkompetenz, ästhetische Kompetenz). Methodenkompetenz: Informationsgewinnung und -organisation bzw. selbstständige Erarbeitung wissenschaftlicher Positionen, Kenntnisse wissenschaftlicher Arbeitsverfahren.
Personale Kompetenz:	Kommunikationsfähigkeit, Transferfähigkeit, Moderationsfähigkeit, Teamfähigkeit. Fachliche Flexibilität, Organisation.
Lehr- und Lernformen:	Seminardiskussion, Selbstlernen, Stillarbeit, Recherche und Auswertung von Fachliteratur

Prüfungsoptionen: Kombinierte wissenschaftliche Arbeit

Hinweise zu Studien-/
Prüfungsleistungen: -

Notenscala: Notenskala für alle Studiengänge

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 56 Stunden
 Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 44 Stunden
 ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 0 Stunden
 Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 50 Stunden
 Workload insgesamt: 150 Stunden

Leistungspunkte (Credit
Points): 5

Dauer und Häufigkeit des
Angebots: SoSe

Empfohlene
Vorkenntnisse: Teilnahme an Modul "Kunstvermittlung I"

Sonstige Hinweise: -

Kunst- und Bildwissenschaft II

66012000 / BALuL-Ku-5
Art and Visual Science II

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten: Lehren und Lernen (B.A.): Unterrichtsfach Kunst (4., 5. Semester)

Modulverantwortliche*r: Prof. Dr. Jordan Troeller

Modullehrende*r: Julia Schulze Darup, Prof. Dr. Jordan Troeller

Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS): 4 Seminare (jeweils 2 SWS)

Modul mehrfach belegen: Das Modul kann nur einmal abgeschlossen werden.

Veranstaltungsarten: Seminar

Inhalte:	Positionen der Kunst-, Bild- und Medienwissenschaften, sowie der Ästhetik und der Filmtheorie. - verschiedene Verfahren der Bildanalyse und Interpretation - ausgewählte Kunstwerke der kunsthistorischen Entwicklung und der Gegenwartskunst - ausgewählte Filme entlang der kulturhistorischen Entwicklungen und aus dem Kunstkontext. - Bezugnahme kunst- und bildwissenschaftlicher Paradigmen auf die Unterrichtspraxis. Qualifikationsziele: - Vertiefte und erweiterte Kenntnisse kunst-, medien- und filmwissenschaftlicher Ansätze. - Fähigkeit der Bildanalyse und Interpretation / Ausdifferenzierung der Kompetenz zur Bildanalyse und -interpretation. - Vertiefende Kenntnis kunstgeschichtlicher Entwicklungslinien - weiterführende Kenntnis der zeitgenössischen Kunst und ihrer kunsthistorischen Bezüge - Entwicklung intertextuellen Argumentierens. - Grundlegende Kenntnisse film- und medientheoretischer Positionen erlangen. - Orientierungswissen zu der kulturhistorischen Entwicklung der Produktionsbedingungen des Films, seiner unterschiedlichen Entwicklungslinien und seinen Bezügen zur Kunst erarbeiten. - Entwicklung einer theoretisch reflektierten medialen Praxis - Transfer und Anwendung auf mögliche Vermittlungssituationen.
Fachkompetenz:	Fachkompetenz: Vertiefte Kenntnisse der kunst-, bild- und medienwissenschaftlichen Diskurse und insbesondere der neueren Kunstentwicklung. Fähigkeit zur Darlegung und Begründung historischer Entwicklungen und gesellschaftlicher Funktionen ästhetischer Objekte und zur Reflexion der Zusammenhänge von Kunst, Kultur, Kommunikation und Kognition. Fähigkeit zur Analyse und Interpretation ästhetischer Objekte und Prozesse. Fähigkeit zur Transformation der Inhalte. Methodenkompetenz: Informationsgewinnung und -organisation, Erarbeitung wissenschaftlicher Positionen, Kenntnisse wissenschaftlicher Arbeitsverfahren und deren Anwendung, Transferfähigkeit
Personale Kompetenz:	Kommunikationsfähigkeit, Moderationsfähigkeit, Teamfähigkeit. Selbstkompetenz: Fachliche Flexibilität, Selbstreflexion, Experimentierfähigkeit, Organisation, Leistungsbereitschaft.

Lehr- und Lernformen: Gruppenarbeit, Seminardiskussion, Selbstlernen, Stillarbeit, Recherche und Auswertung von Fachliteratur

Prüfungsoptionen: Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht (120 Minuten)

Hinweise zu Studien-/
Prüfungsleistungen:

-

Notenscala: Notenskala für alle Studiengänge

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 112 Stunden
Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 88 Stunden
ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 0 Stunden
Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 100 Stunden

Workload insgesamt: 300 Stunden

Leistungspunkte (Credit
Points): 10

Dauer und Häufigkeit des
Angebots: Wird fortlaufend angeboten

Empfohlene
Vorkenntnisse: Abschluss des Moduls "Kunstwissenschaft I"

Sonstige Hinweise: Die Modulprüfung findet nur einmal im Jahr am Ende des WiSe statt

Kunstvermittlung I 66001000 / BALuL-Ku-1 Art Education I

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten: Lehren und Lernen (B.A.): Unterrichtsfach Kunst (1. Semester)

Modulverantwortliche*r: Hagen Steffel

Modullehrende*r: Jumoke Olusanmi, Hagen Steffel

Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS):
1 Vorlesung (2 SWS)
1 Seminar (2 SWS)

Modul mehrfach belegen: Das Modul kann nur einmal abgeschlossen werden.

Veranstaltungsarten: Vorlesung, Seminar

Inhalte: Inhalt:
- Kunstpädagogische Positionen und deren Anwendung (synchron/diachron)
- ästhetisch-praktische Auseinandersetzungen und fachliche Anwendungen künstlerischer Positionen der Gegenwart
- Ausstellungs- und Atelierbesuche,
- Entwicklung eigenen künstlerischer Arbeitsansätze und deren Präsentation

Qualifikationsziele:
- Kenntnis kunstpädagogischer Ansätze und Methoden
- Fachgeschichtliche Einblicke und Bezüge zum zeitgenössischen Kunstfeld
- Reflexion des eigenen Kunstbegriffes
- Entwicklung eigener künstlerischer Praxis

Fachkompetenz: Kenntnis aktueller Positionen der Kunstvermittlung, Kenntnis der historischen Entwicklung der Kunstpädagogik sowie der wesentlichen Fachpositionen nach 1945, Fähigkeit zur Reflexion der unterschiedlichen Ansätze.
Initiieren, entwickeln und gestalten ästhetisch - künstlerischer und kreativer Prozesse, kommunizieren und vermitteln künstlerischer Erfahrungen, Reflexionen des eigenen Kunstbegriffes

Methodenkompetenz:
Aneignung, Reflexion und Anwendung kunstpädagogischer Methoden; praktische Fertigkeiten und Fähigkeiten mit unterschiedlichen medialen Zugängen (analog/digital), Grundkenntnisse künstlerischer Methoden, Präsentationsfähigkeit.

Personale Kompetenz: Transferfähigkeit, Teamfähigkeit, Moderationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit
Selbstreflexion, Experimentierfähigkeit, Aneignung und Entwicklung selbständiger Arbeitsweisen, fachliche Flexibilität, Leistungsbereitschaft.

Lehr- und Lernformen: Gruppenarbeit, Seminardiskussion, Selbstlernen, Recherche und Auswertung von Fachliteratur

Prüfungsoptionen: Kombinierte wissenschaftliche Arbeit

Hinweise zu Studien-/
Prüfungsleistungen:

-

Notenscala:

Notenskala für alle Studiengänge

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 56 Stunden
 Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 44 Stunden
 ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 0 Stunden
 Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 50 Stunden

 Workload insgesamt: 150 Stunden

Leistungspunkte (Credit
Points):

5

Dauer und Häufigkeit des
Angebots:

WiSe

Empfohlene
Vorkenntnisse:

Für Studierende im 1. Semester

Sonstige Hinweise:

-

Kunstvermittlung II

66002000 / BALuL-Ku-4
Art Education II

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten: Lehren und Lernen (B.A.): Unterrichtsfach Kunst (3., 4. Semester)

Modulverantwortliche*r: Hagen Steffel

Modullehrende*r: Jumoke Olusanmi, Hagen Steffel

Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS): 2 Seminare (je 2 SWS)
1 Projektseminar (2 SWS)

Modul mehrfach belegen: Das Modul kann nur einmal abgeschlossen werden.

Veranstaltungsarten: Projektseminar, Seminar

Inhalte: Formen / Produktionen zeitgenössischer Kunst
Positionen und Methoden der Kunstvermittlung: Vermittlungsstrategien in der Gegenwartskunst, der Kunstvermittlung, im Kunstkontext und in schulischen und jugendkulturellen Kontexten.
Inklusion wird in kollaborativen Vermittlungskontexten behandelt. Auch kunstdidaktische Konzeptionen zu digitalen Bildung werden erschlossen, spezifische Projekte entwickelt und angewandt. Die Beherrschung vordergründiger Funktionalität von Medienapparaten ist dabei weniger von Interesse, als das Arbeiten mit kunstdidaktischen Konzeptionen zur digitalen Bildung. In gegenfinalistischer Absicht ermöglichen diese im gelungen Fall diversifizierende Möglichkeiten einer Kritik, wie sie auch Medienmündigkeit induzieren können.

Qualifikationsziele:

Kenntnis und Reflexion von Methoden und Positionen der Kunstvermittlung und künstlerischer Vermittlungsstrategien. Unterschiedliche Positionen der Kunstvermittlung unter der Perspektive des Verständnisses von Bildung diskutieren und reflektieren.
Entwicklung eigener Vermittlungspraxis/ Ideen für schulische und andere Vermittlungskontexte (Museums- und Ausstellungsbesuche).

Fachkompetenz: Fachkompetenz:
Kenntnis des Kunstvermittlungs-Diskurses, Fähigkeit zur Reflexion der unterschiedlichen Ansätze, Fähigkeit zur Reflexion der Rollen der Kunstvermittlung (Produzent*in, Rezipient*in, Partizipant*in), Fähigkeit zur Analyse und Interpretation von Gegenwartskunst, Fähigkeit zur Transformation theoretischer Kenntnisse in praktischer Anwendungen für schulische und andere institutionelle (Bildungs-)Kontexte.

Methodenkompetenz:

Aneignung, Reflexion und Anwendung spezifischer Methoden der Kunstvermittlung, Kenntnis künstlerischer Strategien und Verfahren, Fähigkeit zur differenzierten Entwicklung von Methoden, Kontingenztoleranz.

Personale Kompetenz: Teamfähigkeit, Transferfähigkeit, interkulturelle Kommunikation.
Selbstreflexion, Experimentierfähigkeit, Selbstmanagement.

Lehr- und Lernformen: Gruppenarbeit, Seminardiskussion, Recherche und Auswertung von Fachliteratur

Prüfungsoptionen: Kombinierte wissenschaftliche Arbeit

Hinweise zu Studien-/
Prüfungsleistungen: -

Notenscala: Notenskala für alle Studiengänge

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 84 Stunden
Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 136 Stunden
ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 0 Stunden
Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 80 Stunden

Workload insgesamt: 300 Stunden

Leistungspunkte (Credit
Points): 10

Dauer und Häufigkeit des
Angebots: WiSe

Empfohlene
Vorkenntnisse: Erfolgreicher Abschluss von: "Kunstvermittlung I"
Teilnahme an: "Kunstwissenschaft I"

Sonstige Hinweise: Die Modulprüfung findet nur einmal im Jahr am Ende des SoSe statt